

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

**01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus Mitte**

Angaben zum Objekt

Bauvorhaben	BREPARK GmbH Pelzerstr. 40 28195 Bremen	
Gewerk	Fördertechnik	
Bauherr	BREPARK GmbH Ansgaritorstr. 16 28195 Bremen	Telefon 0421 17471-10 Fax Ansprechpartner: Hr. Becken
Bauleitung		Telefon Fax

Ausführung	Beginn der Arbeiten	08.08.2016
	Ende der Arbeiten	26.09.2016
	Währung	EUR
	Mehrwertsteuer	19,0 %
Abgabe	Abgabetermin	
	Abgabeort	Immobilien Bremen AöR, Verdingung Raum 0.04, Thoedor-Heuss-Allee 14 28215 Bremen

<b>Abgabesumme</b>	<b><u>Vor der Prüfung</u></b>	<b><u>Nach der Prüfung</u></b>
Gesamtsumme Netto	..... EUR	..... EUR
MWSt. (19,0 %)	..... EUR	..... EUR
<b>Gesamtsumme inkl. MWSt.</b>	<b>..... EUR</b>	<b>..... EUR</b>

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

**01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus Mitte**

---

Ordnungszahl	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Seitennummer
--------------	---	--------------

---

**Inhaltsverzeichnis**

01	LV	Modernisierung Fördertechnik Parkhaus Mitte	1
		Baubeschreibung	3
		Technische Vorschriften Aufzugsanlagen	4
01	Bereich	Aufzug	9
01.1	Titel	Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte	9
01.2	Titel	Serviceleistungen	25

**Modernisierung der Fördertechnik**

Die BREPARK GmbH betreibt im Parkhaus "Mitte" in Bremen mehrere Aufzugsanlagen. Eine 2er-Gruppe aus dem Jahr 1973 soll umfassend modernisiert werden.

Die Aufzugsanlagen sind noch im Originalzustand und bereits stark verschlissen. Die Anlagen haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.

Die Aufzugsanlagen werden daher umfassend modernisiert und an die aktuelle Vorschriftenlage angepasst.

Die Leistungen sind als Ingenieurbau einzustufen.

Projektnr. 11100

## **Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

### **01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus Mitte**

---

Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

---

#### **Technische Vorschriften Aufzugsanlagen**

##### **Leistungsumfang**

Die Leistung des AN umfasst sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlagen und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Abweichungen vom LV müssen als Anlage zum Angebot beschrieben und begründet werden. Der Bieter hat die aufgeführten Leistungen auf die technische Ausführung bzw. Durchführbarkeit zu prüfen. Spätere Angebotseinschränkungen werden nicht anerkannt.

Erklärter Wille des Betreibers ist es, die Anlagen mit frei am Markt erhältlichen Baugruppen bzw. Komponenten zu konfektionieren.

Das Leistungsverzeichnis ist in jedem Fall vollständig auszufüllen. Änderungen im Leistungsverzeichnis sind unzulässig.

##### **Unterlagen**

Der AN erstellt die Ausführungspläne inkl. Lastangaben innerhalb von 3 Wochen nach Auftragserteilung. Die Vorlage der Pläne hat in 3-facher Papierform zu erfolgen. Pläne, die mit einem Genehmigungsvermerk zu versehen sind, müssen detailliert und prüffähig ausgeführt werden. Die Vorprüfungsunterlagen sind max. 6 Wochen nach Auftragserteilung zu liefern.

Weiterhin sind zur Klärung der Anlagen folgende Zeichnungen erforderlich (Vorlage ebenfalls in 3-facher Papierform):

- Tableauzeichnungen
- Fahrkorbzeichnungen
- Türschnitte / Türansichten
- Schaltplan und Steuerungsbeschreibung
- Revisionsunterlagen / Wartungsanweisungen

Eine Fertigungsfreigabe erfolgt erst nach Genehmigung der Zeichnungen durch das Ingenieurbüro.

Bei Übergabe der Anlagen hat der Bieter jeweils 1-fach eine technische Dokumentation in Papierform und in digitaler Form zu erstellen. Diese beinhaltet alle Zeichnungen und Schaltbilder sowie die Wartungsanweisungen. Die Dokumentation ist in einem beschrifteten DIN A4 Ordner und als CD an den Betreiber zu übergeben.

Die Unterlagen sind zur Freigabe dem AG vorzulegen. Dieser Aufwand gilt als Nebenleistung und wird nicht vergütet.

## **Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

### **01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus Mitte**

Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

---

#### **Vorschriften**

Für die Errichtung der Aufzugsanlage sind folgende Vorschriften zu berücksichtigen:

- EN 81/20
- EN 81/28
- EN 81/70
- EN 81/71
- EN 81/73
- TRBS 1121
- DIN 18040
- DIN 1045
- Stand der Technik
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- VDE- sowie DIN-Bestimmungen für Materialien, Konstruktion und Geräte
- Schallschutz im Hochbau, VDI 2566 Teil 2 und DIN 4109
- DIN 18 091 bzw. EN 81/58
- Unfallverhütungsvorschriften
- Bremische Bauordnung
- Anforderungen des Landes Bremen bzgl. Tarifgestaltung
- Anforderungen des Bauherrn

#### **Montage**

Die Montage erfolgt durch qualifiziertes, eigenes Personal des AN mit folgenden Leistungen:

- Abladen und Transport auf der Baustelle. Lagerplätze außerhalb des Aufzugsschachtes sind vom AN mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.
- Montagetermine sind der örtlichen Bauleitung 2 Wochen vor Montagebeginn schriftlich mitzuteilen.
- Beistellen von Hebezeugen sowie Montageaufsicht vom Beginn der Errichtung bis zur Übergabe der Anlage.
- Die Teilnahme an den stattfindenden Baubesprechungen auf Einladung.
- Die Montageleitung auf der Baustelle.

Der Nachweis der Zugehörigkeit der Monteure ist auf Anforderung innerhalb eines Tages zu erbringen.

Die Sicherheitskoordination gem. VOB/B §4 Abs. 2 obliegt dem Auftragnehmer Aufzug.

Die Objekt- / Bauüberwachung erfolgt durch ein vom Auftraggeber beauftragtes Ingenieurbüro, dass im Zuge der Auftragsvergabe benannt wird.

#### **Abnahme**

## **Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

### **01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus Mitte**

#### Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

---

Es wird eine Abnahme durch eine ZÜS verlangt. Die Abnahmeprüfung und deren Terminvereinbarung wird vom AN veranlasst und durchgeführt. Die Unterlagen dafür werden vom AN rechtzeitig erstellt.

Die Stellung des zur Abnahme erforderlichen Personals und der Gewichte ist Leistung des AN. Die Prüfgebühren werden vom AN getragen. Bei Wiederholungsprüfungen / Nachprüfungen trägt die Kosten der AN.

Bei Übergabe der Anlage an den Bauherrn ist eine vollständige Gefährdungsbeurteilung nach BetrSichV zu übergeben. In dieser Gefährdungsbeurteilung sind auch die Prüffristen festzulegen.

Das Prüfbuch ist entsprechend zu ergänzen und auf den aktuellen Stand zu bringen. Die Kosten trägt der AN.

Der AN hat seine Leistungen bis zur Abnahme sach- und fachgerecht zu schützen.

An den Anlagen ist nach Fertigstellung der Arbeiten eine DGUV Vorschrift 3 - Prüfung durchzuführen.

Der Montagebetrieb stellt ein Wartungsbuch in gebundener Form, in welches sämtliche Wartungen und alle anderen erbrachten Leistungen ab Beginn der Gewährleistung eingetragen werden. Das Wartungsbuch geht in den Besitz des Bauherren über.

Der AN Aufzug erstellt einen Notfallplan und die Notbefreiungsanleitung für die Anlagen.

Vor Demontagebeginn an der zweiten Anlage ist die mangelfreie Prüfung nach Änderung der ersten Anlage vorzulegen.

#### **Gewährleistung**

Der AN übernimmt mit der Abnahme der Anlage durch den Auftraggeber abweichend von der 2-jährige Regelverjährungsfrist nach § 13 Nr.4 Abs. 2 VOB/B eine Gewährleistung von 4 Jahren.

Die Wartung in der Zeit der Gewährleistung wird durch den Auftragnehmer erfolgen. Die entsprechenden Leistungen sind in der Position Serviceleistungen abgefragt.

Ein Anspruch auf Beauftragung der Serviceleistungen Wartung besteht nicht.

#### **Zertifizierung**

## **Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

### **01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus Mitte**

#### Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

---

Der AN sollte mit Abgabe seines Angebotes eine Bescheinigung über die Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. einreichen.

#### **Materialien**

Für Kabine, Türen und Verkleidungen etc. sind Qualitätsbleche mit einer Blechdicke von mind. 1,5 mm zu verwenden. Nur im Einzelfall bei vorheriger schriftlicher Ankündigung durch den Bieter wird ggf. der Verwendung von Materialstärken, die jedoch nicht unter 1,25 mm liegen dürfen, entsprochen.

Edelstahlteile sind aus Chrom-Nickel-Stahl mit der Werkstoffbezeichnung 1.4301 herzustellen.

Der Verwendung von Chrom-Nickel-Stahl mit der Werkstoffbezeichnung 1.4509 wird ausdrücklich nicht entsprochen.

Sämtliche Stahlteile mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind nach der Montage auszubessern.

Alle drehenden Teile erhalten einen Sicherheitsfarbanstrich.

Die erforderlichen und vom Bauherren gewünschten Beschriftungen auf den Tableaus sind zu gravieren.

#### **Akustische Anforderungen**

Zur Körperschalldämmung sind alle Aufzugsmaschinen und Schaltschränke auf Federelemente zu stellen, wobei als Grundlage zur Auslegung der Federn VDI-Richtlinie 2566 dienen soll.

Der Auftragnehmer ist auf Verlangen verpflichtet, die von ihm gewählte Körperschalldämmung rechnerisch nachprüfbar nachzuweisen, wobei Art, Anzahl, Belastung und Federhärte (N/cm) der vorgesehenen Federelemente anzugeben sind.

#### **Preise und Bindefrist**

Die Angebotspreise sind Festpreise bis zum Ende der Bauzeit und schließen alle Lieferungen und Leistungen ein, die zur betriebsfähigen Erstellung der Anlagen und Abnahmen durch die behördlich vorgeschriebene Stelle erforderlich sind.

## **Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

### **01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus Mitte**

Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

---

#### **Umlagenbeteiligung**

Der Bieter hat für seine Baustelleneinrichtung selber zu sorgen. Vom Bauherrn werden keine Einrichtungen vorgehalten.

#### **Gefährliche Stoffe**

Der AN hat zu versichern, dass er keine gefährlichen Stoffe verwendet.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass der Einsatz von asbesthaltigen Produkten verboten ist.

#### **Entsorgung**

Der Hersteller- und Montagebetrieb ist gehalten, den von seinen Leistungen herrührenden Abfall selber zu beseitigen, insbesondere Sondermüll ist umgehend zu beseitigen und ein Entsorgungsnachweis zu erbringen. Die Zwischenlagerung von Abfall im Baustellenbereich ist nicht gestattet.

#### **Bauleistungen**

Ggf. erforderliche Bauleistungen gehören zum Leistungsumfang des AN Aufzug und sind in den Positionen beschrieben.

#### **Ausführungszeit**

Die Arbeiten sind so durchzuführen, dass der Betrieb des Parkhauses nicht eingeschränkt wird.

Die Arbeiten sind im Zeitraum 08.08. bis 26.09.2016 durchzuführen.

Die Schachtzugänge sind ausreichend zu sichern, ggf. ist mit Staubschutzwänden mit abschließbarer Zugangstür zu arbeiten.

#### **Ansprechpartner**

BREPARK, Herr Becken oder Herr Elter  
Tel. 0421 17471-10  
Mobil 0173 2348000

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

**01.1.1 Demontage der Bestandsaufzugsanlagen**

Die Aufzugsanlagen werden nocheinander modernisiert. Daher sind Arbeiten immer nur an einer Anlage möglich, die jeweils andere Anlage muss weiter den Kunden zur Verfügung stehen.

Die Aufzugsanlage ist fast komplett zu demontieren und zu entsorgen.

Folgende Bauteile werden belassen und sind weiter zu verwenden:

- Führungsschienen Fahrkorb und Gegengewicht
- Gegengewicht
- Fahrkorbrahmen

Die Steuerung inkl. Antrieb sind ebenfalls zu entsorgen. Die Maschinensockel aus Beton sind abzurechen und zu entsorgen. Der Estrich in dem Bereich ist zu ergänzen.

Die Schachttüren werden Zug um Zug ausgebaut. Nach Demontage der alten Schachttür wird sofort die neue Schachttür montiert.

Der Bereich ist fachgerecht abzusperrern. Ggf. sind Staubschutzwände mit abschließbarer Zugangstür zu montieren.

Demontage inkl. Entsorgung, je Aufzugsanlage

2	Stk	.....	.....
---	-----	-------	-------

**01.1.2 Leistungsbeschreibung Aufzugsgruppe Mitte**

**01. Technische Daten**

Anlage A01

Art der Anlage: Seilaufzug  
 Fabriknummer: 68154  
 Baujahr: 1973  
 Hersteller: Schindler Aufzüge  
 Errichtungsvorschrift: EN 81-20  
 Tragfähigkeit: 600 kg / 8 Pers.  
 Geschwindigkeit: 1,0 m/s  
 Fahrtenzahl: 240 F/h  
 Förderhöhe: 18,83 m  
 Anzahl Halt: 7  
 Anzahl Türen: 7  
 Aufhängung: 2 : 1  
 Kabine: Breite: 1000 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Tiefe: 1400 mm  
 Höhe: 2150 mm im Lichten  
 Türen: Breite: 900 mm  
 Höhe: 2000 mm  
 Türausführung: TT3  
 Schachtausführung: Beton / Mauerwerk  
 Schachtgrube: 1300 mm  
 Schachtkopf: 3450 mm  
 Schaltschrank: im Triebwerksraum  
 Triebwerksraum: über dem Schacht

**Anlage A02**

Die Anlage A02 ist baugleich mit der Anlage A01 und im selben Schacht errichtet.

Fabriknummer: 68155

**02. Steuerung**

Zweiknopf-Gruppensteuerung in Microprozessortechnik

Die Steuerung muss die gleichzeitige Annahme mehrerer Fahrbefehle, ohne Berücksichtigung der Fahrtrichtung ermöglichen. Innen- und Außenkommandos sind so abzuarbeiten, dass die Fahrtrichtung erst nach Erledigung des letzten für diese Fahrtrichtung eingehenden Kommandos wechselt.

Schütze und Relais sollen nur für die Bauteile eingesetzt werden, für die die EN 81/20 oder die Aufzugsrichtlinie dieses vorschreibt.

Die Schachtkopierung soll kontaktlos realisiert werden. Der Aufbau der Kopierfahnen und Sensoren soll kompakt erfolgen. Die elektrischen Installationen im Schacht sind zu minimieren.

Etagen- und Kabinenrufe sollen jederzeit angenommen und durch Aufleuchten der Drucktasterquittierung angezeigt werden.

Die elektronische Steuerung soll einen Betriebsdaten- und Fehlerspeicher haben. Das Auslesen des Fehlerspeichers muss über ein fest im Schaltschrank eingebautes Display möglich sein.

Die Steuerungen sollen folgende Zusatzfunktionen verarbeiten:

- Innenvorzug in Form eines Schlüsselschalters in der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

- Kabine
- Ansteuerung einer kombinierten Fahrtrichtungs- und Standortanzeige auf allen Etagen und in der Kabine.
- Weiterfahrtanzeigen auf allen Etagen in den Portalen
- Ausgabe einer Sammelstörmeldung
- Dialogfähigkeit der Steuerung, um die Anlage ggf. an eine zentrale Leittechnik anzuschließen.
- Löschung unlogischer Kabinenrufe. Bei einem Kabinengewicht < 50 kg dürfen nicht mehr als zwei Fahrbefehle im Fahrkorbtableau angenommen werden.
- Lastwiegeeinrichtung gemäß Richtlinie
- Freie Zuteilung von Parkhaltestellen
- dynamische Brandfallsteuerung, Bereitstellung der potentialfreien Kontakte erfolgt bauseits.
- nicht rückstellbare, externe Fahrten- und Betriebsstundenzähler
- Sprachansage und Etagegong (Lautstärke einstellbar) inkl. Ansteuerung
- Direkteinfahrt mit früh öffnenden Türen
- automatische Beleuchtungsabschaltung bei Nichtbenutzung
- Der Lüfter im Fahrkorb ist so zu schalten, dass diese nur bei der Fahrt betrieben werden. Eine Nachlaufzeit muss programmierbar sein.

Das halogenfreie Hängekabel muss ca. 20 % Reserveadern vorhalten.

Die Steuerungen sind offene Steuerungen und frei programmierbar, evtl. eingerichtete Codierungen oder fest eingestellte Parameter etc. sind spätestens nach Ablauf der Gewährleistung kostenfrei und vollständig zu entfernen.

Ein ggf. erforderliches, freigeschaltetes Servicetool für die Steuerungen ist im Liefer- und Leistungsumfang enthalten und bei Abnahme dem Bauherrn zu übergeben.

Der Schutz gegen elektrischen Schlag und ein abschließbarer Hauptschalter sind im Lieferumfang enthalten.

**03. Schaltschrank**

Die Schaltschränke sind im Triebwerksraum der Anlagen an die Stellen der alten Steuerungen zu montieren.

Die Steuerungen sind in geschlossenen, lackierten oder verzinkten Schaltschränken mit Fronttür zu installieren. Die Schaltschränke sind mit einem maximalen Füllgrad von 70% vorgesehen. Weiterhin sind automatischer Lüfter in den Steuerschränken zu

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

integrieren, die bei erhöhter Temperatur automatisch anläuft.

In den Schaltschranktüren sind Hauptschalter, Rückholsteuerung, Meldeleuchten und die Kabinensprechanlage so zu integrieren, dass eine schnelle und sichere Bedienung für eine Abschaltung oder Personenbefreiung möglich ist.

Die Fahrten- und Betriebsstundenzähler sind in den Schaltschranktüren zu integrieren, so dass sie ohne Öffnung der Schaltschränke abgelesen werden können.

Leitungen sind über schaltschrankspezifische Stutzen oder Anschlussklemmen einzuführen und zugentlastet auf Reihenklemmen aufzuklemmen. Die Reihenklemmen sollen übersichtliche Bezeichnungen erhalten.

Die Klemmbezeichnungen sind in Klemmbelegungsplänen zu dokumentieren.

An der Anlage ist ein allstromsensitiver FI-Schutzschalter zu montieren.

Neben dem Schaltschrank ist ein Ablagekasten / Ablagesystem für die Notentriegelung, die Treibscheibenklemme, das Prüfbuch, die Dokumentation (Aktenordner) usw. zu montieren.

Klebeschellen sind in dem Steuerschrank nicht zugelassen.

Alle Kenn- und Meldeleuchten sind in LED-Technik zu erstellen.

Das Auflegen der Hauptzuleitung auf die Steuerung ist enthalten. Ggf. ist die Hauptzuleitung vom Übergabepunkt bis in die Steuerung zu verlängern.

**04. Schachtinstallation**

Die Schachtbeleuchtung ist zu erneuern. Die Leuchtmittel sind in LED-Technik auszuführen und stabil zu befestigen.

Schachtinformationsgeber zur berührungslosen Erfassung des Kabinenstandortes. Die Schachtkopierung hat über Absolutwertgeber zu erfolgen.

Überfahrendschalter im Schachtkopf sowie in der Schachtgrube. NOT-AUS-Schalter in der Schachtgrube und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

auf dem Kabinendach.

Lieferung und Montage einer Sprechanlage mit den Sprechstellen Kabine und Schaltschrank.

Das Notrufsystem ist zu erneuern und an die Schneider Interkom, Typ GE 800, des Parkhauses anzuschließen. In der Grube und im Fahrkorb sind je ein Notruftaster inkl. Sprechstelle zu montieren. Der Notruftaster auf dem Fahrkorbdach ist ebenfalls anzuschließen. Die Sprechrichtungen sind in die Fahrkorbbtableaus zu integrieren.

Der Notruftaster im Fahrkorb ist mit einer Missbrauchserkennung zu versehen.

Elektrische Aufzugsinstallation mit allen erforderlichen Leitungen, Schaltern, Klemmen, Verteilern, Hängekabeln usw.

Verlegung der elektrischen Aufzugsinstallation in geschlossenen Kunststoffkanälen.

Bei Kabelverlegung auf dem Grubenboden sind diese trittsicher zu verkleiden.

Das Gegengewicht und die Schienen sind zu übernehmen. Die Schienen sind zu richten, Unebenheiten sind zu hobeln. Das Schienenstichmaß ist zu kontrollieren und einzustellen.

Die Fahrkorbführungsschienen sind, zusätzlich zu den bestehenden Halterungen, mit zusätzlichen Halterungen zu versehen, um die jeweilige Spannweite zu verringern. Die zusätzlichen Halterungen sind mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübelsystemen im Mauerwerk / Beton zu befestigen, ggf. sind Auszugsversuche nachzuweisen. Zwischen den beiden Anlagen sind zusätzliche Querriegel zu montieren.

Das Gegengewicht ist an die veränderte Last aus dem Fahrkorb an zu passen. Als Einlagen sind Stahleinlagen vorzusehen, die entsprechend zu sichern sind.

Die Gegengewichtsabtrennung ist zu erneuern und bis auf die gem. Vorschrift geforderte Höhe zu führen.

Die Anlagen erhalten neue beidseitige Fangvorrichtungen gem. Vorschrift.

Die Geschwindigkeitsbegrenzer inkl. Seil, Spanngewicht mit Eingreifschutz und Sicherheitsschalter sind zu erneuern und auf den neuen Fang abzustimmen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

In der Grube ist eine feste Abstiegseinrichtung vorzusehen.

Die Grube ist mit einem öl- und trittfesten Anstrich zu versehen.

**05. Bedienungs- und Anzeigeelemente in den Etagen**

Die Etagentableaus sind als Aufbautableaus über die bestehenden Ausschnitte in der Schachtvorderwand zwischen den Anlagen zu montieren. Die Aufbautableaus sind so lang vorzusehen, dass der bestehende Ausschnitt abgedeckt und die Ruffaster mind. 900mm über OKFF angeordnet sind.

Die Tableaus sind aus Edelstahl, Oberfläche K240, zu erstellen. Die Taster sind in behindertengerechter Höhe vorzusehen.

Die Bedienelemente sind analog zu den beschriebenen Tastern im Kabinentableau als vandalenresistente Großflächentaster mit optischer und akustischer Rufquittierung auszuführen. Die Taster sind in geprägter Ausführung vorzusehen.

Auf jeder Etage ist das Brandfallpiktogramm nach DIN ISO 3864 (Mindestgröße 50 mm) und der Schriftzug „Aufzug im Brandfall nicht benutzen“ gemäß Vorschrift in die Deckplatte in rot zu gravieren.

Die Befestigung der Tableaus erfolgt in vandalenresistenter Ausführung.

Die Außenanzeigen auf allen Etagen sind in die neuen Außenrufe zu integrieren. Die Außenanzeigen sind mit kombinierten Fahrtrichtungs- und Standortanzeige und einer "Außer Betrieb"-Anzeige zu versehen. Weiterhin muss der Brandfall angezeigt werden.

Auf den Fahrkörben ist je ein einstellbarer Ankunftsgang vorzusehen.

**06. Schachtausrüstung**

Lastwiegeeinrichtung gemäß EN 81/20. In den Fahrkörben sind optische und akustische Meldungen bei Überlast zu realisieren. Die Lastmessung hat bei 80 % der Nennlast auszulösen.

Nothaltschlagtaster und Notruftaster inkl. Sprechstelle

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

in der Grube.

Inspektionssteuerung in der Grube.

Sämtliche Beschilderungen nach EN gehören zum Lieferumfang AN Aufzug.  
 Auf dem Fahrkorbdach sind erforderliche Hinweisschilder zu montieren.  
 Einbringung einer Hinweistafel im Triebwerksraum. Die Hinweistafel hat alle notwendigen Informationen zum sicheren Betrieb und zur Instandhaltung der Aufzugsanlage zu enthalten.

Anbringung der Notbefreiungsanleitung im Triebwerksraum.

**07. Fahrkorb**

**Allgemein**

Die Fahrkorbrahmen erhalten je einen komplett neuen Fahrkorbeinsatz und neue Fahrkorbtüren. Die Tableaus werden behindertengerecht ausgeführt.

**Fahrkorbwände**

Die Fahrkorbeinsätze der Anlagen sind komplett zu erneuern.

Die Seitenwände und die Rückwand sind in Paneelbauweise mit Haarfugen aus Edelstahlpaneelen zu erstellen. Die Rückseiten sind vollflächig mit Anti-Dröhn-Material zu bekleben.

Material: Edelstahlblech  
 Oberfläche: Leinen

Die Vorderwand inkl. Einzüge ist aus Edelstahlpaneelen zu erstellen.

Material: Edelstahlblech  
 Oberfläche: Leinen

**Fußboden**

Der Fahrkorbboden ist mit einer Absenkung für einen Industriefußbodenbelag vorzusehen.

Als Bodenbelag ist ein hoch belastbarer

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Industriefußbodenbelag vorzusehen, Farbe anthrazit mit Eisenglimmereinstreuung oder ähnlich.

Der Bodenbelag ist vollflächig zu verkleben und an den Rändern zu versiegeln.

Der Boden ist so auszuführen, dass Durchbiegungen durch die Prüflast nicht erfolgen.

**Sockelleiste**

Die Sockelleiste ist als Edelstahlprofil umlaufend über dem Bodenbelag an der Wand anzuordnen. Die Sockelleiste hat eine Höhe von max. 100mm und ist stabil zu befestigen.

**Belüftung**

Die Belüftung hat gem. Bieterstandard zu erfolgen.

**Decke**

Die Rohdecke ist in Abkantbauweise stabil und trittsicher zu erstellen.

Kabineninnenseitig ist diese mit einem verzinktem und mattweiß lackiertem Stahlblech zu belegen. Zu den Wandpaneelen ist eine kleine schwarze Schattenfuge vorzusehen.

In der Decke ist die Beleuchtung mit LED-Flächenleuchten flächenbündig zu integrieren. Auf dem Fahrkorbdach ist eine entsprechende trittsichere Abdeckung zur Wartung der Beleuchtung zu installieren.

Schachtseitig ist die Decke mit einem Aluminiumriffelblech zu belegen.

**Kabinentürsicherung**

An den Fahrkorbtüren sind an der Schließkante und am Türeinzug geführte 3D-Lichtvorhänge mit Ampelfunktion zu installieren und stabil zu befestigen (Verschraubung).

**Fahrkorbtür**

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Die Fahrkorbtür der Anlagen inkl. Türkämpfer, Türantrieb und Türsteuerung ist komplett neu zu liefern.

Als Fahrkorbtürantrieb ist ein elektronisch geregelter Linearantrieb mit Zahnriemen einzusetzen. Es wird ein sinusförmiger Öffnungs- und Schließverlauf gefordert. Die Regelung soll wegabhängig erfolgen. Die Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit muss frei einstellbar sein.

Für den sicheren Fahrbetrieb sind Mitnehmerschwerter, vorzugsweise als bewegliche Bauteile, gefordert. Die Verriegelung ist auf die neuen Schachttüren abzustimmen.

Die Türblätter sollen an Vollmaterialführungsschienen auf Laufrollen mit Kunststoffaufläufen und lebensdauer geschmierten Wälzlagern laufen.

Die Türblätter sind in der Türschwelle mit verschleißfesten Führungseinsätzen zu führen.

Die Edelstahl Türschwelle sollen für Radlasten von mindestens 40 % Q ausgelegt sein.

Die Schließkraftbegrenzung ist mit einer Klemmkraft von max. 150 N auszulegen.

Die Fahrkorbtürblätter sind als doppelschalige Türblätter aus verzinktem und grundiertem Stahlblech zu erstellen. Die Türblätter werden mit Edelstahlblech, Oberfläche K240, belegt.

**Beleuchtung**

Die Fahrkörbe werden mit je zwei LED-Flächenleuchten, Größe ca. 300 x 300 mm, versehen. Die Flächenleuchten sind flächenbündig einzusetzen. Die Flächenleuchten sind mit dem Farbton warmweiß zu liefern. Der Fahrkorb muss eine Ausleuchtung von min. 100 Lux in einer Höhe von einem Meter über dem Fahrkorbfußboden haben.

Weiterhin ist eine automatische Beleuchtungsabschaltung bei Nichtbenutzung vorzusehen.

**Handlauf**

An den Fahrkorbseitenwänden und der Rückwand ist je Fahrkorb ein einreihiger, einteiliger Handlauf aus

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Edelstahl, geschliffen, in einer Höhe von 900mm zu montieren. Der Handlauf ist mittels Bögen und Krümmungen anzuschließen. Zur Befestigung sind vandalenresistente Lösungen vorzusehen.

Zusätzlich ist im Bereich der Quertableaus ein zusätzlicher Handlauf unter dem Quertableau anzubringen. Der eigentliche Handlauf ist in dem Bereich zu unterbrechen.

**Spiegel**

Der Spiegel ist in die Rückwand ein zu lassen. Der Spiegel ist aus ESG mit aufgesetzter Splitterschutzfolie zu erstellen, die Ecken und Kanten sind geschliffen.  
Der Spiegel geht von Oberkante Handlauf bis Unterkante Decke und über die gesamte Fahrkorbbreite.

**Fahrkorbsenkrechtableau**

Die Fahrkörbe erhalten je ein Senkrechtableau in vandalenresistenter Ausführung. Die Deckplatte ist in Edelstahl geschliffen, K240, auszuführen. Die Elemente sind in vandalenresistenter Ausführung gefordert. Muster sind unbedingt zu genehmigen.

Folgende Elemente sind Bestandteil des Tableaus:

- Befehlstaster für die Etagenruftaster als Kurzhubtaster mit optischer Quittierung mit wartungsarmen Leuchtmitteln (LED)
- Bezeichnung der Befehlstaster seitlich im Tableaudeckblech graviert und weiß ausgelegt
- Tür-Auf-Taster (geprägte Bezeichnung)
- Tür-Zu-Taster (geprägte Bezeichnung)
- Alarntaster (geprägte Bezeichnung)
- Haupthalt mit grünem Rahmen
- Notbeleuchtung
- Überlastanzeige
- Schlüsselschalter Außenrufe ein/aus
- Sprecherelement Kabine der GSP, vorzugsweise auf dem Fahrkorbdach
- Digitaler Kabinenstandortanzeiger als LCD-Anzeiger
- Sprachansage gem. DIN 18040 / 18024
- Optische und akustische Anzeige bei Überlast.

Sämtliche Beschriftungen sind direkt auf das Tableaupaneel zu gravieren, hierzu gehört auch das Brandfallpiktogramm nach DIN ISO 3864 (Mindestgröße 50

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

mm) inkl. der Gravur „Aufzug im Brandfall nicht benutzen“ in rot. Weiterhin ist ein Nichtraucherpiktogramm in rot auf dem Tableauelement vorzusehen.

Die Befestigung der Tableaus hat mittels Spezialschrauben zu erfolgen. Das Werkzeug ist dem Betreiber vom AN zu übergeben.

**Fahrkorbquertableau**

Die Fahrkörbe erhalten an der rechten Seitenwand je ein aufgesetztes Quertableau in behindertengerechter Ausführung gem. EN 81-70. Das Tableau ist als gekantetes Tableau mit verschweißten und geschliffenen Ecken aus zu bilden. Das Tableau ist in Edelstahl, Oberfläche K240, auszuführen. Die Elemente sind in vandalenresistenter Ausführung gefordert. Muster sind unbedingt zu genehmigen.

Folgende Elemente sind Bestandteil des Tableaus:

- Befehlstaster für die Etagenruftaster als Großflächenkurzhubtaster mit optischer Quittierung mit wartungsarmen Leuchtmitteln (LED)
- geprägte Bezeichnung der Befehlstaster und zusätzlich Brailleschrift
- Haupthalt mit grünem Rahmen
- Tür-Auf-Taster
- Tür-Zu-Taster
- Alarmtaster (geprägte Bezeichnung), normale Montage mit gelbem Rahmen

Die Taster des Quertableaus sind versenkt zu montieren. Lediglich der Taster für den Haupthalt wird normal montiert und mit einem grünen Rahmen versehen.

Die Befestigung der Tableaus hat mittels Spezialschrauben zu erfolgen. Das Werkzeug ist dem Betreiber vom AN zu übergeben.

**08. Dynamische Brandfallsteuerung**

Die Steuerungen der Anlagen sind mit dynamischen Brandfallsteuerungen auszurüsten, wobei der Aufzug bei Auslösung in die Evakuierungshaltestelle fährt. Sollte diese ebenfalls verraucht sein, sucht sich die Brandfallsteuerung das nächstgelegene, rauchfreie Stockwerk zur Evakuierung.

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Die dynamischen Brandfallsteuerungen werden ausgelöst über die Brandmeldeanlage des Hauses. Die entsprechenden potentialfreien Kontakte für die Meldungen je Etage sowie eine Sammelmeldung sind vorzusehen.

**09. Komponentenblatt (bitte ausfüllen)**

**Steuerung:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Tasterelemente:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Anzeigen:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Fangvorrichtung:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Fahrkorbtürantrieb:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Fahrkorbtürsicherung:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Fahrkorbtürbeleuchtung:**

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Fahrkorbbodenbelag:**

Hersteller: '.....'

Aufzugsgruppe pauschal

1	Psch	.....	.....
---	------	-------	-------

**01.1.3 Schachttüren**

Die Schachttüren der Anlage sind zu erneuern. Die Erneuerung der Schachttüren erfolgt im Zuge der Montage der Aufzugsanlage, um feste Absperrung auf den Etagen zu vermeiden.

Die bestehenden Schachttüren inkl. Zargen sind komplett zu demontieren und zu entsorgen. Das Verblendmauerwerk soll bestehen bleiben.

Die neuen Schachttüren inkl. Schachttürrahmen, Kämpfer, Türschwelle und Türblätter sind mittels zugelassenen Dübeln zu montieren. Im Schwellenbereich ist ein Edelstahlübergangsblech zu liefern und stabil an der Türschwelle zu befestigen.

Als Schachttüren sind doppelwandige Teleskopschiebetüren nach EN 81/58 bzw. DIN 18091, 3-teilig, mit Türblättern und umlaufendem Türrahmen in Edelstahlblech, Oberfläche K240, in solider Bauart zu liefern.

Die lichten Abmessungen betragen 900 x 2000 mm.

Die Schachttürschwelle aus Edelstahlblech sind wie die Fahrkorbtürschwelle auszuführen.

Die neuen Schachttüren sind mit einer Umfassungszarge aus Edelstahl zu versehen. Die Umfassungszargen sind allseitig zu schließen. Die Ausführung ist nach Aufmaß mittels Zeichnung festzulegen, die einer Freigabe durch

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

den Bauherrn bedarf. Der Übergang zum Baukörper ist dauerelastisch zu versiegeln.

Schachttür komplett

14	Stk	.....	.....
----	-----	-------	-------

**01.1.4 Antrieb**

Das Antriebssystem ist schwingungs isoliert im Maschinenraum auf einem neuen Maschinenrahmen mit Dämpfungselementen zu montieren.

Als Antriebsmotor ist ein Drehstrommotor in Spezialausführung für den frequenzgeregelten Betrieb einzusetzen.

Am Antriebsmotor ist ein digitaler Impulsgeber für den permanenten Soll / Istwert Vergleich für die Geschwindigkeitsregelung zu berücksichtigen.

Es wird vorzugsweise eine Antriebseinheit mit oben liegender Schneckenwelle gefordert.

Als Antriebswinde ist eine zweigängige Schneckenradwinde mit angebaute Zwei-Kreis-Bremse zu berücksichtigen.

Zum Anflanschen des Motors wird eine wartungsfreie, starre Kupplung zwischen Motor und Getriebe gefordert.

Zur Minimierung der Montage- und Rüstzeiten bei Wartungs- und Reparaturarbeiten soll vorzugsweise eine Treibscheibe mit fliegender Lagerung eingesetzt werden. Die Lieferung der Seilklemme gehört zum Lieferumfang des Hersteller- und Montagebetriebes.

Die Treibscheibe ist als Serientreibscheibe auszuführen.

Bei der Auswahl der Antriebseinheit soll die Laufruhe und die Geräusentwicklung als wichtiges Kriterium berücksichtigt werden (siehe technische Vorbemerkungen).

Der Antriebsmotor ist so zu dimensionieren, dass eine Fremdbelüftung nicht erforderlich ist.

Die Treibscheibe und die Umlenkrollen sind mit einer Abdeckung als Schutz gegen Verletzungen, Einzug von

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Objekten und als Schutz gegen das Herausspringen der Seile zu versehen.

Die Evakuierung bei Störung und Netzausfall hat vom Aufstellort der Steuerung aus zu erfolgen.

Alternativ können auch Gearless-Antriebe verwendet werden.

Die Anlage ist mit einer Einrichtungen gegen unbeabsichtigtesBewegen des Fahrkorbes mit geöffneten Türen in den Etagen auszurüsten. Das gewählte System ist an zu geben.

**Antriebsregelung**

Der Antrieb ist mit einer elektronischen, feldorientierten Regelung auszurüsten. Das System soll die Motorspannung und die Motorfrequenz regeln.

Durch die Regelung soll der Motor für alle Lastverhältnisse ein konstantes Drehmoment erzeugen. Ein ruckfreies, stufenloses Anfahren und Abbremsen muss gewährleistet sein (Direkteinfahrt). Die Direkteinfahrt gilt auch für die Endhaltestellen.

Die Anhaltegenauigkeit soll +/- 3 mm betragen.

Die Nachregulierung zur Bündigstellung der Fahrkorb in den Haltestellen soll bei geöffneten Türen erfolgen.

Die mechanische Bremse dient als Haltebremse.

Die Regelung soll auch bei Netzspannungsschwankungen von +/- 10 % funktionsfähig bleiben.

Endstörfilter zur Vermeidung von Netzbeeinflussung sind vorzusehen.

**Tragmittel / Aufhängung**

Die Tragseile sind so auszulegen, dass eine hohe Standzeit erzielt wird.

Die Tragseile sind nach DIN EN 12385 und DIN EN 10264 als mehrlagiges Rundlitzenseil mit hohem metallischem Querschnitt und hoher Dauerbiegeleistung auszulegen.

Die Seile sind über einzeln nachspannbare Aufhängungen am Festpunkt zu befestigen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.1 Titel Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Alternative Tragmittel sind gesondert zu beschreiben.

**Antrieb:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Einrichtung A3:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Treibscheibe:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Regelung:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

**Tragmittel:**

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

Antriebserneuerung inkl. Tragmittel, je Aufzugsanlage

2	Stk	.....	.....
---	-----	-------	-------

<b>Gesamtsumme</b>	Titel 01.1 Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte	.....
	MWSt. 19,0 %	.....
	<b>Gesamtsumme inkl. MWSt.</b>	.....

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.2 Titel Serviceleistungen

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

**01.2.1** Für den Zeitraum der Gewährleistung wird ein Teilunterhalt- Wartungsvertrag (Normalwartung) abgeschlossen.

**Teilunterhaltungsservice**

Die Aufzugsanlage soll im Rahmen des nachstehenden Teilunterhaltungsservicemuster gewartet werden. Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit dem Tag des Vertragsbeginns die Betriebssicherheit und Verfügbarkeit der Aufzugsanlage durch nachstehende Leistungen nach DIN 31051 zu gewährleisten.

Der nachstehende Leistungsumfang ist die Mindestanforderung an den Bieter. Verträge werden nach Vertragsmustern des Auftraggebers (AG) abgeschlossen, wobei Abweichungen von den Mindestanforderungen nicht zulässig sind.

**Inspektion und Wartung**

Überprüfung und Kontrolle sämtlicher Sicherheitseinrichtungen und Tragmittel, der elektrischen und elektronischen Ausrüstung, der Antriebseinheiten und aller mechanischen Teile.

Einstellarbeiten an sämtlichen sich bewegenden Teilen wie Führungen, Bremsen, Schaltern und sicherheitsrelevanten Baugruppen sowie komfortbedingten Anlageteilen.

Schmieren und Ölen aller bedürftigen Teile, sowie Nach- und Auffüllen von Hilfsstoffen und vorsorgliches Konservieren als Schutzmaßnahme zum Zweck des Haltbarmachens der Seile und der Treibscheibe gegen Fremdeinflüsse.

Reinigung sämtlicher zur Aufzugsanlage gehörender Baugruppen nach Erfordernis. Hierzu gehören auch das Entfernen und die fachgerechte Entsorgung von Fremd- und Hilfsstoffen. Weiterhin sind der Triebwerksraum und die Schachtgrube von normaler Verschmutzung nach Erfordernis auszukehren. Nicht zu den Reinigungsarbeiten gehört das Reinigen des Fahrkorbes, der Türflügel und der Portale.

Erstellen eines Zustandsberichtes zum Jahresende.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.2 Titel Serviceleistungen

01 Bereich Aufzug

Übertrag: .....

---

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

---

**Beseitigung von Betriebsstörungen**

Der AN garantiert eine gebührenfreie Störungsannahme und die 24h-Bereitschaft der qualifizierten Servicemonteure.

Die Beseitigung von Betriebsstörungen und der Einsatz in Notfällen, auch außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit, werden nach Aufwand bzw. nach aufgestellten Angeboten abgerechnet und haben erst nach Auftragserteilung durch den AG oder seinen Vertreter zu erfolgen.

Die Personennotbefreiung muss spätestens 30min nach Meldung beim Auftragnehmer vor Ort begonnen werden.

Die Inangriffnahme von Störungsbeseitigungen vor Ort erfolgt spätestens 2 Stunden nach Meldung der Betriebsstörung.

**Reparatur- und Ersatzteile**

Nicht vertragsmäßig abgedeckt sind Lieferungen von Ersatzteilen und Reparaturen.

**Kleinere Bauteile**

Es werden während der Vertragsdauer im Zuge der Wartungsarbeiten kleinere Bauteile bis zu einem Materialwert von netto 50,- € , die nach fachmännischem Ermessen einen Austausch oder eine Reparatur erfordern, ausgetauscht oder repariert.

Ersatzteile und Reparaturen, die diesen festgelegten Preisrahmen sprengen, werden zu Tagespreisen verrechnet.

**Wiederkehrende Prüfungen**

Das erforderliche Fachpersonal zur Durchführung der wiederkehrenden Prüfung wird durch den Auftragnehmer gestellt. Die Leistung ist Bestandteil der Wartung.

Der Auftragnehmer koordiniert den Termin der ZÜS-Prüfungen mit der zuständigen, vom AG benannten, ZÜS und teilt dem AG, mit mindestens 2 Wochen Vorlauf, den Termin der Prüfung mit.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.2 Titel Serviceleistungen

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

---

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

---

Die ZÜS-Gebühren und die Gebühren für das elektronische Prüfverfahren werden vom AG getragen.

Bei Wiederholungsprüfungen, die nicht der AG verschuldet hat, trägt die Kosten der ZÜS-Wiederholungsprüfung der AN. Dieses erfolgt nicht, wenn der AN mit min. 2 Wochen Vorlauf, einen entsprechenden Mangel / Defekt angemeldet hat.

**Leistungen auf Nachweis**

Für Arbeiten und Leistungen des Auftragnehmers die außerhalb dieser Vertragsbedingungen liegen, gelten die üblichen Stundenverrechnungssätze des Bieters.

**Wartungsintervall**

Die Anlage ist 4 x im Jahr zu warten.

**Wartungspreis**

Der Vertragspreis muss den Kosten für Material und dem gültigen Tariflohn (Preisstand: Fertigstellung Anlage) entsprechen.

Falls sich diese Kosten sowie die einwirkenden Nebenkosten nach diesem Zeitpunkt ändern, sind die Vertragsparteien berechtigt, den Vertragspreis im Verhältnis der Material- und Lohnanteile dem Umfang der prozentualen Kostenänderung, in beiderseitigem Einvernehmen, entsprechend anzupassen. Eine Anpassung des Vertragspreises kann auch nach technischer Verbesserung der Anlage sowie nach Umbauten durch den Betreiber verlangt werden.

Es sind der prozentuale Material- und Lohnkostenanteil anzugeben.

**Vertragsdauer**

Der Wartungsvertrag wird bis Ende Gewährleistung abgeschlossen. Der Vertragsbeginn ist nach Fertigstellung der Leistung an der Anlage.

Der Vertrag kann nur aus wichtigem Grund vorzeitig gekündigt werden. Der Vertrag verlängert sich nicht und endet automatisch zum Ende der Gewährleistung.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.2 Titel Serviceleistungen

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

**Nachweise**

Die Arbeitsnachweise müssen dem AG innerhalb von einer Stunde nach der Wartung / Reparatur / Störungseinsatz in Papierform oder digital vorgelegt werden. Weiterhin ist den Rechnungen der Nachweise beizufügen.

Die Arbeitsnachweise müssen die Arbeitszeit, den Arbeitsort, die Tätigkeit und die Daten des Monteurs beinhalten.

**Vertragsdaten**

Die Vertragsdaten sind unter Berücksichtigung sämtlicher Alternativen im Preisblatt anzugeben. Der Wartungspreis ist ein Nettopreis für die ausgewiesene Anlage und zahlbar jeweils zum Jahresanfang nach Vorlage der Wartungsrechnung.

**Preis**

Es ist der Preis für den Teilunterhaltungsservice pro Jahr für eine Anlage anzugeben.

2	Stk	Material .....		
		Lohn .....	.....	.....

**Stundenlohnarbeiten**

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder u. ä.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

**01.2.2** Stunden eines Obermonteurs

1	h			
---	---	--	--	--

Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus ... 01.2 Titel Serviceleistungen

01 Bereich Aufzug Übertrag: .....

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

**01.2.3** Stunden eines Monteurs

1	h	.....	.....
---	---	-------	-------

**01.2.4** Prüfungsgewichte

Die ggf. erforderlichen Belastungsgewichte, deren Bereitstellung und Transport sowie das Auf- und Abladen werden durch den Auftragnehmer übernommen.

Die Leistung wird nur auf Abruf durch den AG ausgeführt.

Belastungsgewichte, je Anlage

2	Stk	.....	.....
---	-----	-------	-------

---

<b>Gesamtsumme</b>	Titel 01.2 Serviceleistungen	.....
--------------------	------------------------------	-------

MWSt. 19,0 %	.....
--------------	-------

<b>Gesamtsumme inkl. MWSt.</b>	.....
--------------------------------	-------

---

<b>Gesamtsumme</b>	Bereich 01 Aufzug	.....
--------------------	-------------------	-------

MWSt. 19,0 %	.....
--------------	-------

<b>Gesamtsumme inkl. MWSt.</b>	.....
--------------------------------	-------

**Leistungsverzeichnis 16084 BREPARK Parkhaus Mitte Aufzugsanlagen**

**01 LV Modernisierung Fördertechnik Parkhaus Mitte**

---

Ordnungszahl	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR
--------------	---	---------------

---

**Zusammenfassung der Gliederungspunkte**

01	Bereich	Aufzug	.....
01.1	Titel	Aufzugsanlagen Parkhaus Mitte	.....
01.2	Titel	Serviceleistungen	.....
<hr/>			
<b>Gesamtsumme</b>		LV 01 Modernisierung Fördertechnik Parkhaus Mitte	.....
			MWSt. 19,0 %
			.....
		<b>Gesamtsumme inkl. MWSt.</b>	.....